

Protokolleintrag vom 22.10.2008

2006/205

Postulat von Susi Gut (PFZ) und Markus Schwyn (PFZ) vom 31.5.2006: Sozialhilfe, Direktüberweisung von Mieten und Krankenkassenprämien

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Sozialdepartementes namens des Stadtrates nicht bereit das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen (vergleiche Protokoll-Nr. 198/2006).

Susi Gut (PFZ) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 198/2006).

Namens des Stadtrates nimmt der Vorsteher des Sozialdepartementes Stellung.

Marcel Savarioud (SP) formuliert folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie *wiederholt* künftig bei Sozialhilfeempfängern, welche die Miete oder die Krankenkassenprämie nicht bezahlen, diese jeweils direkt vom Sozialamt dem Vermieter beziehungsweise der Krankenkasse überwiesen werden kann.

Dr. Josef Widler (CVP) formuliert folgenden Textänderungsantrag:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie *wiederholt* künftig bei Sozialhilfeempfängern, welche die Miete oder die Krankenkassenprämie nicht bezahlen, diese jeweils direkt vom Sozialamt dem Vermieter beziehungsweise der Krankenkasse überwiesen werden kann. *Rückvergütungen der Krankenkasse sollen an das Sozialamt erfolgen, um die Forderungen der Leistungserbringer zu befriedigen.*

Susi Gut (PFZ) ist mit den beiden Textänderungen einverstanden.

Das geänderte Postulat wird mit 108 gegen 2 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat